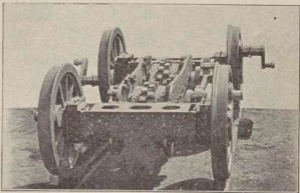


Locomotive der Zahnradbahn Eisenerz-Vordernberg.  
Ausgeführt in der Locomotivfabrik Floridsdorf bei Wien.

Die acht zur Zeit im Betriebe stehenden Locomotiven besitzen ein Maximalgewicht von gegen 56 Tonnen, das sich gleichmässig auf vier Achsen vertheilt. Die drei vorderen davon sind gekuppelt und ergeben eine Adhäsionskraft von 6000 bis 7000 Kg. Sie wird auf allen Stellen der Bahn voll ausgenützt.

Zwischen den Haupttrahmen, auf die erste und zweite Adhäsionsachse gelagert, ruht der Zahnradmechanismus. Er



Zahnradmechanismus.

besteht aus zwei gekuppelten und von einem inneren Cylinderpaar direct angetriebenen Zahnradachsen. Auch diese ergeben eine Zugkraft bis zu 7000 Kg.

Der gemeinschaftliche Kessel arbeitet mit einem normalen Dampfdrucke von 11 Atmosphären. Er besitzt eine Rostfläche von 2·1 Quadratmetern, eine Feuerboxheizfläche von 9·0 Quadratmetern, eine Siederrohrheizfläche von 136·0 Quadratmetern.

Vertraglich soll eine solche Maschine bergauf einen Zug von 105, bergab von 120 Tonnen befördern, und zwar mit Hilfe der Adhäsion allein bis auf Steigungen von 25‰; mit Adhäsion und Zahnrad bis auf Steigungen von 71‰.

Die zur Zeit nach demselben Systeme im Betriebe und Bau befindlichen Bahnen finden sich in beigefügter Zusammenstellung aufgeführt.